

ERÖFFNUNG DER HERBSTAUSSTELLUNGEN IM KUNSTMUSEUM AM SAMSTAG, 28. SEPTEMBER UM 17.00

Der vollbelegte Saal bestätigte das großes Interesse an den spannenden Ausstellungen von Helmuth Gräff, Margit Hart und Fritz Maierhofer im Kunstmuseum, die am 28. September um 17.00 Uhr eröffnet wurden. Der bereits zur Tradition gewordene Ausstellungsherbst im Kunstmuseum präsentiert diesmal ein breites Spektrum von expressiv und pastos gemalten Bildwerken über eindrucksvolle Metallskulpturen bis zu zarten Licht-Schattengraphiken.

Nach der Begrüßung durch Heide Warlamis und Bürgermeister Karl Harrer gab Helmuth Gräff in einem Gespräch mit dem Schriftsteller Rudolf Aubrunner Einblicke in seine Arbeitsweise und seinen ‚Künstleralltag‘, der ihn von Gars am Kamp oftmals in ferne Länder führt. Im anschließenden Referat informierte Kurator Bernhard Antoni über die drei Künstler, im Besonderen über Margit Hart und Fritz Maierhofer, ihren Werdegang und ihre internationale Tätigkeit und erläuterte anhand von Beispielen die Notwendigkeit der Kunst. „Die Kunst vertieft und erweitert unsere Wahrnehmung. Gerade diese Ausstellung zeigt interessante, unterschiedliche künstlerische Sichtweisen und Ausdrucksformen.“

Stefan (Posaune) und Herbert Gröbl (Klavier) aus Großschönau, bekannt als ‚Duo Gröbl‘ bereicherten die Eröffnung mit Musikwerken von Haydn bis zu lebenden Komponisten.

Nach der offiziellen Eröffnung durch die Abgeordnete zum Nationalrat Martina Diesner-Wais folgte die Begehung der Ausstellungen und bis Spätabends angeregte Gespräche beim Buffet im Museumscafé.

Beide Ausstellungen sind auch im Rahmen der ‚**ORF Langen Nacht der Museen‘** und der ‚**NÖ Tage der Offenen Ateliers und Galerien‘** zu sehen.

Zu den Künstlern im einzelnen:

HELMUTH GRÄFF · MEIN LEBEN FÜR DIE KUNST (28. September – 12. Jänner)

In großformatigen Triptychen und Zeichnungen behandelt **Helmuth Gräff** philosophisch-religiöse Themen. In den Landschaftsbildern aus verschiedenen Erdteilen und in den Menschendarstellungen zeigt der Vollblut-Künstler eine sehr expressive und farbintensive Umsetzung der Natur ins Bild. Gräff studiert zunächst an der Wiener Kunstschule und anschließend an der Akademie der Bildenden Künste, Wien, in der Meisterklasse für Malerei, bei Gustav Hensing und Friedensreich Hundertwasser. 1983 schließt er sein Studium mit dem Diplom zum Akademischen Maler ab. Seit 1989 ist er selbständig als Maler und Zeichner und beginnt eine rege Ausstellungstätigkeit. 2003 kommt seine dichterische Arbeit hinzu, 2008 die intensive zeichnerische Arbeit und 2011 ein Philosophie-Doktoratsstudium an der Universität für Angewandte Kunst, Wien. Sein Oeuvre umfasst Ölbilder auf Leinwand oder Jute, Zeichnungen und Gedichte.

FRITZ MAIERHOFER - MARGIT HART · ERDE UND LICHT (28. September – 17. November)

Fritz Maierhofer · Für den international renommierten Schmuck- und Objekt-Künstler Fritz Maierhofer begann die Faszination mit dem Thema „Berg“ während eines mehrmonatigen Aufenthalts im Piemont. Es entstanden die ersten Zeichnungen und Aquarelle, ein Wandobjekt sowie Broschen aus Papier. Später folgte die Auseinandersetzung mit dem neuen Medium Industriemail auf Eisen. So entwickelte der Künstler in den vergangenen Jahren ein vielfältiges Oeuvre: die Berge als Wandobjekte und Broschen, die sogenannten Floatings, die Universen und zuletzt freie skulpturale Objekte. All diese Arbeiten sind sehr frei, vieles entsteht spontan.

Margit Hart • Die international tätige Grafikerin, Schmuck- und Metalldesignerin beschäftigt sich seit 2009 mit abstrakten Fotoarbeiten, die sie „Schattenflug“ betitelt. Sie werden als Fine Art Prints auf Hahnemühle Papier umgesetzt. Aus Lichtspuren im abgedunkelten Raum entstehen spezifische, sich laufend wandelnde Formen, räumliche Gebilde, die sie beobachtet und in ihrem Varianten-Reichtum mit der Kamera festhält. Durch Invertieren werden für das Auge neue Nuancen und Details sichtbar. Es entstehen Zeichnungen – allerdings nicht mit der Hand und Zeichenutensilien oder durch druckgrafische Techniken, sondern mit dem Medium Fotografie.

GLÜCKLICHE RÄUME

Parallel zu den Herbstausstellungen bleibt die Jubiläumsausstellung noch bis 12. Jänner im Obergeschoß zu sehen und hält inspirierende Erlebnisse abseits des Alltags bereit. Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens lädt das Kunstmuseum in seine ‚Glücklichen Räume‘ ein, sowohl im Innen- wie im Außenraum. Die gleichnamige Ausstellung führt in eine faszinierende Welt, beseelt von Kunst und Poesie, erfüllt mit Bildern, Skulpturen, Design, Mode, Filmen und Inszenierungen der beiden Universalkünstler Makis und Heide Warlamis.

WORKSHOPS UND MALAKADEMIE

Das Kunstmuseum ist ein idealer Ort, unterschiedlichste Kunstwerke kennenzulernen und selbst in vielen Workshops zu gestalten. Das gesamte Kursprogramm und die einzelnen Termine finden Sie auf: daskunstmuseum.at/kurse_angebote

Öffnungszeiten

März bis Juni und September: Di-So u. Ftg: 10-17 h
Juli und August täglich 10-18 h;
Oktober bis Jänner Mi-So u. Ftg. 10-17 h;
Winterpause: 14. Jänner bis 22. März 2019

DAS KUNSTMUSEUM WALDVIERTEL gemeinnützige GmbH

3943 Schrems, Mühlgasse 7a

T: + 43 2853/72 888, F: + 43 2853/72 888-22

info@daskunstmuseum.at

www.daskunstmuseum.at

Kontakt:

Mag. Ruth Schremmer, GF, ruth.schremmer@daskunstmuseum.at, mobil: 0660 60 60 800